

# Antrag P03: Weiterentwicklung des Grundsatzprogramms

Antragsteller\*in:

OV Prenzlauer Berg West, weitere

Der Parteitag möge beschließen:

- 1 Die kontroversen Debatten der letzten Jahre in der Partei zur Migrations- und
- 2 Integrationspolitik, zur Außen- und Sicherheitspolitik, zur Europapolitik, zum
- 3 sozial-ökologischen Umbau und zur Bewältigung der Klimakrise, zur universalen
- 4 Gültigkeit der politischen und sozialen Menschenrechte sowie zur Feminismus- und
- 5 Gleichstellungspolitik haben deutlich gemacht, dass das Erfurter Programm insgesamt
- 6 weiterentwickelt werden muss, um in den aktuellen Auseinandersetzungen zeitgemäße
- 7 Antworten für die Politik der Partei geben zu können.
- 8 Der mit dem Bundesparteitag eingeleitete Prozess zur Überarbeitung programmatischer
- 9 Positionen darf daher nicht als abgeschlossen gelten. Vielmehr muss er mit Blick auf
- 10 die Europawahlen 2024 und die Bundestagswahlen 2025 systematisch geplant und
- 11 vorangetrieben werden.
- 12 Der Parteivorstand wird daher beauftragt, einen solchen Prozess zur Weiterentwicklung
- 13 des Parteiprogramms einzuleiten und ihn mindestens in den genannten Feldern
- 14 systematisch zu organisieren und voranzutreiben. Weitere Themen sind zu prüfen.
- 15 Es sind alle Möglichkeiten der Beteiligung der Mitglieder zu prüfen und zu
- 16 praktizieren.
- 17 Diese Debatte programmatischer Positionen sollte organisierte Dialoge mit Verbänden
- 18 und Organisationen der Zivilgesellschaft, sozialen Bewegungen, NGOs und
- 19 Gewerkschaften einschließen.

## Begründung

Das Erfurter Grundsatzprogramm ist mittlerweile über 10 Jahre alt. Die Welt hat sich seitdem in einer atemberaubenden Geschwindigkeit verändert. Es bedarf dringend einer Überarbeitung, um es an neue gesellschaftliche Herausforderungen anzupassen.

Mit der Überarbeitung des Grundsatzprogramms ist auch eine Debatte zur strategischen Ausrichtung der Partei verbunden. Im Rahmen des Grundsatzprogramms muss auch geklärt werden, wie die Partei ihre Rolle und Aufgabe in der Gesellschaft sieht.

Eine Reform des Grundsatzprogrammes soll weder den Fokus der Partei jahrelang nach innen richten noch wird sie alle Probleme der Partei lösen. Aus unserer Sicht ist aber das Programm in Teilen nicht mehr auf der Höhe der Zeit. Zugleich müssen wir den Menschen erklären, was wir uns konkret unter linker Politik vorstellen und welche linken Antworten unsere Partei auf die gesellschaftlichen Herausforderungen hat, damit DIE LINKE wieder als eine wählbare Alternative zur aktuellen Politik der anderen Parteien wahrgenommen wird.

Die Programmdebatte sollte möglichst partizipativ und transparent ablaufen. Eine Idee wäre, sich einen festen Zeitraum für die Diskussion zur Überarbeitung einzelner Kapitel zu geben und Zwischenergebnisse zu veröffentlichen und zu diskutieren. Neben den altbekannten Basiskonferenzen, an denen sicherlich nicht alle Mitglieder teilnehmen können, sollten Online-Dialogformate und eine parteiinterne kollaborative Plattform zur Diskussion und zum Einreichen von Vorschlägen eingerichtet werden. Dazu gehört auch eine geeignete Beteiligung von Basismitgliedern an dem Redaktionsprozess im Karl-Liebknecht-Haus.

## weitere Antragsteller\*innen

Moritz Kenk, Jonas Lang, Jan Werner, Simon Pschorr, Sebastian Fritz, Justin Niebius, Edgar Wunder, Martin Auerbach, Eva-Maria Glathe-Braun, Henrik Wagner, Carsten Labudda, Renate Angstmann-Koch,

Gökay Akbulut, Gregor Mohlberg, Johannes Müllerschön, Christoph Cornides, Sebastian Wormsbächer, Elke Breitenbach, Thomas Nord, Michael Efler, Marit Protze, Lena Tietgen, Hans Schrieber, Frank Machon, Cordula Vita Adam, Sören Benn, Paul Schlüter, Philipp Wohlfeil, Dr. Stephan Truninger, Katrin Maillefert, Rüdiger Lötzer, Anna Voswinckel, Claudia Jacob, Sebastian Schlüsselburg, Claudia Jacob, Frederike-Sophie Gronde-Brunner, Oliver Nöll, Alexander Schmejkal, Oskar Lederer, Moritz Frölich, Axel Bielefeldt, Sonja Kube, Anne Trompa, Salome Berhanu, Stefanie Fuchs, Dr. Katrin Mohr, Christian Kerntopf, Gunter Haake, Jonas Teune, Steffen Oppermann, Ronny Diering, Tino Marwitz, Martina Trauth, Eric Heidrich, René Lindenau, Andrea Johlige, Michael Wippold, Carlos Autenrieb, Christiane Schneider, Dr. Sabine Ritter, Anne Pipenbrinck, Kai-Uwe Helmers, Frank Herzig, Julian Georg, Dieter Storck, Lars Dieckmann, Simon J. Jäger, Dominike Pauli, Thomas Raffel, Sylvia Anklam, Carsten Penzlin, Patrick Bümmerstede, Michael Barth, Michael Braedt, Julian Böhm, Roy Matysik, Jochen Wenk, Oliver-Jan Kornau, Felicitas Weck, Michael J. Weinreich, Werner Moritz, Rüdiger Poelkow, Knud Vöcking, Hendrik Thome, Wolfgang Freye, Steven Hartleib, Jörg Detjen, Salvador Oberhaus, Karsten Peters, Leon Huesmann, Ulrike Detjen, Julien Gribaa, Schultze, Mirko, Caren Lay, Bernd Friedrich, Johannes Höfer, Artyom Stassyuk, Denny Krause, Dr. Cornelia Ernst, Sabine Brünler, Michael Neuhaus, Silvio Lang, Robert Fietzke, Dr. Thomas Drzisga, Karsten Stöber, Henriette Quade, Alexander Luft, Tobias Schreiner, Florian Kautter, Cornelia Möhring, Alexander Strauß, Sabine Günther, Martina Renner, Falk Przewosnik